

# Schorndorfer Anzeiger.

Amtsblatt

für den Oberamts-Bezirk Schorndorf.

Trägerlohn vierteljähr. 9 S.  
Insertionspreis:  
die dreispaltige Zeile ober  
deren Raum 10 S.

N<sup>o</sup> 106.

Samstag den 6. September

1884.

## Bekanntmachungen.

Zur Feier des allerhöchsten Geburtstages  
Ihrer Majestät der Königin

wird am nächsten Sonntag den 7. d. Mts., Vormittags 9 Uhr, vom hiesigen Rathhause aus ein feierlicher Kirchgang

stattfinden. Die Einwohner werden zur Theilnahme hieran freundlichst eingeladen.  
Oberamtsrichter    Oberamtsarzt    Dekan    Forstmeister    Oberamtsverweser  
Fraud.    Gaupp.    Zinsh.    Schultheiß.    Rothmund.

## Die Ortsbehörden

werden benachrichtigt, daß die kirchliche Feier des bevorstehenden höchsten Geburtstages Ihrer Majestät der Königin am Sonntag den 7. d. Mts. begangen werden wird.  
Den 5. September 1884.  
R. Oberamt.  
Rothmund, A.-B.

## Die Ortsvorsteher.

welche die Anmeldungen der unfallversicherungspflichtigen Betriebe bis 1. d. Mts. und seither nicht vorgelegt haben, werden mit dem Bemerkten daran erinnert, daß, wofern die Anmeldungen nicht bis 7. d. Mts. bei Oberamt einkommen, dieselben am 8. d. Mts. von Barbotten abgeholt werden.  
Den 4. September 1884.  
R. Oberamt.  
Rothmund, A.-B.

## Radung.

Der 29 Jahre alte Weber Johann Georg Vetz von Steinenberg O. Schorndorf, zuletzt wohnhaft dortselbst, wird beschuldigt: als Wehrmann der Landwehr ohne Erlaubnis ausgewandert zu sein, Uebertretung gegen § 360 No. 3 des Strafgesetzbuchs. Derselbe wird auf Anordnung des königlichen Amtsgerichts hieselbst auf Freitag den 17. Oktober 1884, Vormittags 9 Uhr vor das königliche Schöffengericht hier zur Hauptverhandlung geladen. Bei unentschuldigtem Ausbleiben wird derselbe auf Grund der nach §. 472 der Strafprozeßordnung von dem königlichen Landwehrbezirks-Kommando in Gmünd ausgestellten Erklärung verurteilt werden.  
Schorndorf, den 27. August 1884.  
Hagenbuch,  
Gerichtsschreiber des königlichen Amtsgerichts.

## Gerichtsnotariatsbezirk Schorndorf. Gläubiger- und Bürgen-Aufruf.

Ansprüche an die hienach aufgeführten Personen sind, wenn solche bei den vorzunehmenden Theilungsgeschäften Berücksichtigung finden sollen, binnen 8 Tagen hieher anzumelden und zu erweisen.  
Schorndorf, den 4. Sept. 1884.  
R. Gerichtsnotariat.  
Gaupp.

Schorndorf.  
Luise Salome Zandler, ledig.  
Christian Heinrich Böse, led. Schlosser.  
Albert Grossmann, Ofenfabrikant.

Schorndorf.  
Johann Heinrich Eppe, Spfers Witwe.  
Johann Friedr. Hermann, Wgtr. Chef.  
Johann Georg Sperlaubs Witw.  
Unterurbach.  
Johann Jakob Barez, Dreher's Witw.  
Friedrich Rube, Tambours Witwe.  
Gottfried Friedr. Teufschensch, Felschütze.

## Steinenberg. Barbara Teufel, ledig. Amtsnotariatsbezirk Bentelesbach. Gläubiger-Aufruf.

Ansprüche an nachgenannte Personen bzw. deren Verlassenschaftsmassen sind bei Gefahr der Nichtberücksichtigung binnen 8 Tagen bei den betreffenden Ortsbehörden anzumelden und zu erweisen, nämlich  
Schnaith, den 4. Sept. 1884.  
R. Amtsnotariat Bentelesbach.  
Weinland.

Schorndorf.  
Schmid, Johann Gottfried, Weingärtner's Witwe.  
Zimmerle, Johannes, Weber.  
Waltmannswelter.

Bentelesbach.  
Reichenecker, Rosine, ledig.  
Deutelsbach.  
Subschneider, Simon, Wgtr. Witwe.  
Lenz, Marie Katharine, ledig.  
Eisele, Johann Adam, Colporteur.  
Hohengehren.  
Schnezer, Friedrich Gottlob, Forstschuß.

## Schnaith. Strauß, Gottlieb, Weingärtner. Stilz, Tobias, Friedrich's Witwe. Schorndorf.

Die Liste über die vom 12. bis 13. d. Mts. hier stattfindende große Einquartierung von Mannschaften und Pferden ist auf hiesigem Rathhaus zur Einsicht aufgelegt, was unter dem Anfügen bekannt gemacht wird, daß nur ganz dringende Gründe von der Einquartierung befreien.  
Den 4. Sept. 1884.  
Stadtschultheißen-Amt.  
Fritz.

## Schorndorf. Landw. Bezirks-Verein.

Diejenigen Küfer und Kübler, welche dem Verein als Mitglieder angehören, bis jetzt aber keine Bestellung von Gegenständen für die Lotterie erhalten haben, wollen sich ungefaumt bei mir melden.  
Den 4. September 1884.  
Oberamtmann Baum.

Mittw. 29. Aug. Gestern wurde bei Ankunft eines aus dem Unterland kommenden Güterzugs ein auf demselben befindlicher Drescher seitens unserer Polizei festgenommen, weil er im Verdachte stand, aus den im Zug befindlichen Kisten gestohlen zu haben. In der That fanden sich auch bei seiner Durchsuchung auf der Polizei außer einem vollständigen Einbruchswerkzeug Gegenstände, wie seine Bürste, Bonbons, Feigen zc. vor, von welchen der Durchsuchte den Erwerb nicht nachzuweisen vermochte und schließlich dem Polizeiinspektor zugestand, solche aus in dem Zuge befindlichen Kisten entwendet zu haben. Der Letztere nahm nun sofort eine Hausdurchsuchung in der Wohnung des Angeklagten vor, bei welcher sich eine große Menge aller möglichen nur denkbaren Gegenstände vorfand, die der Dieb nach langem, beharrlichem Leugnen schließlich alle während des Dienstes gestohlen zu haben, zugestand. Wenn man bedenkt, wie viel Reklamationen und Weiterungen durch derartige Vorkommnisse im Geschäftsleben entstehen, kann man sich nur freuen, daß ein derartiges Individuum entdeckt wird. Die Frau desselben, Mutter von 4 Kindern, ist ebenfalls wegen Hehlerei verhaftet worden.

Bradenheim, 31. Aug. Der Bauer Seraphin Maier von Stockholm, welcher am vergangenen Freitag vor dem hiesigen Schöffengericht wegen Beleidigung und Bedrohung verhandelt werden sollte, hat sich auf dem Wege dahin aus Furcht vor Strafe im Haberschlager Walde erhängt.

Hamburg, 29. Aug. Ueber den bereits gemeldeten Raub- anfall bei einem Geldwechsler liegen nach Hamburger Blättern noch folgende nähere Mittheilungen vor: Gestern abend kamen zwei Leute in das Alsenwall No. 252 gelegene Geschäftsalokal des Goldwechslers Moriz Kaner und verlangten Reichsgeld gegen Dollars umzuwechseln. Der Lehrling, welcher allein anwesend war, erklärte, kein Geschäft mehr abschließen zu können, da er nicht im Besitz von Dollars sei. Hierauf verließen die beiden das Lokal, kehrten jedoch nach kurzer Zeit wieder zurück, ersuchten um Aufgabe des Courfes für Dollars und erklärten, zur Umwechslung am nächsten Morgen wiederkommen zu wollen. Heute erschienen sie, wie schon erwähnt, gegen 11 Uhr und trugen ihr Ersuchen dem anwesenden Herrn Kaner selbst vor. Dieser hatte seinen Lehrling bereits weggeschickt, um Dollars zu kaufen, war also allein in seinem Lokal, welches eine freistehende große Toombank ohne das gebräuchliche Schutzgitter enthält. Der eine der Räuber verlangte eine im Fenster liegende Münze, worauf Herr Kaner vor die Toombank trat, um dieselbe aus dem Schaufenster zu holen. In diesem Augenblick verfehlte ihm der Mensch einen Schlag mit einem sogenannten Schlagring, der dem Angegriffenen eine Wunde im Nacken beibrachte. Herr Kaner behielt jedoch Geistesgegenwart genug, um die Fenster Scheibe einzuschlagen und um Hilfe zu rufen. Als der Verbrecher dies wahrnahm, zog er einen Revolver hervor und legte mit den Worten: "Wenn Sie noch einen Laut von sich geben, schieße ich Sie nieder", auf Kaner an. Inzwischen war jedoch von der Strafe aus, sowie auch aus der Nachbarschaft Hilfe herbeigekommen. Die Thäter — so bald sie sich bedroht sahen — nahmen Reißaus, doch gelang es, einen derselben dingfest zu machen, nachdem er starke Gegenwehr geleistet hatte, wogegen der Andere entkam. Herr Kaner ist nicht schwer verletzt. Nachdem er mit einem Notverbande versehen worden war, ließ er sich in einer Droschke zu einem Wundarzte fahren. Die Nachricht von der ruchlosen That verbreitete sich mit Blitzesschnelle und war in Folge dessen bald nachher die Straße von einer dicht gedrängten Menschenmenge angefüllt. In Besitz des Verhafteten wurde der erwähnte Revolver vorgefunden, in welchem noch sechs scharfe Patronen enthalten waren. Außerdem ein großes Jagdmesser, ein Dolch und ein sogenannter amerikanischer Schläger, (einem Schusterhammer ähnlich) mit welchem er die That ausgeführt hat. Der Hammer wiegt nahezu drei Pfund. Der Arrestant weigert sich hartnäckig, seinen Komplizen zu nennen. Seiner Angabe nach ist er ein früherer Viehtreiber Namens Louis Bornemann, 1862 geboren und aus Schleswig gebürtig. Mit welchem Raffinement die Verbrecher zu Werke gegangen sind, davon giebt folgendes Zeugnis: Bevor die Mordgesellen das Geschäftsalokal betreten, lebten sie an die Eingangstür einen Zettel mit dem Worte: "Geschlossen". Selbstverständlich war dies geschehen, um den Raubmord ungehindert ausführen zu können. Ein gleicher ummirteter Zettel wurde noch in Besitz des angeklagten Bornemann vorgefunden. Er will in der letzten Zeit zur See gefahren und zuletzt in Amerika gewesen sein. In Bezug auf die That selbst behauptet er, gar nicht einen Raub beabsichtigt und die Verletzung nicht absichtlich dem Kaner zugefügt zu haben.

Mittw. 26. August. Die erst 20jährige Gräfin Ellinor v. Hensel-Donnersmark, die Braut des Fürsten Carolath, ist, wie die gestern erfolgte Sektion der Leiche ergeben hat, an Blinddarmentzündung, welche durch einen Nistkern herbeigeführt worden ist, gestorben. Erst einige Stunden vor dem Tode war die Befürchtung der nun Verbliebenen, die während des kurzen Krankheitslaufs sehr große Schmerzen zu erdulden gehabt, geschwunden. Fürst Carolath wollte schon seit einigen Tagen an dem Krankenslager seiner Braut. Die Hochzeit sollte in den nächsten Tagen mit größtem Glanze gefeiert werden.

Potsdam, 28. August. Das heutige Bulletin lautet: Die Prinzessin Wilhelm hatte eine etwas bessere Nacht und fühlt sich weniger schwach. Es ist eine allmähliche Abnahme der Krankheitserscheinungen bemerklich.

Wien, 31. Aug. In Pest wurden vier Mitglieder der anarchistischen Partei verhaftet, welche anlässlich der Einrichtung ein Apparat zur Erzeugung von Bomben und ein sinnerreiches Modell für Versendung von Dynamitpatronen gefunden, welches dazu dient, um Patronen in kleinen Schachteln anzubringen, die bei Öffnung unbedingt explodieren. Die 4 Anarchisten wurden der Wiener Behörde ausgeliefert.

London, 28. August. Nach einem "Times"-Telegramm aus Jusschau von heute sind sämtliche Verteidigungswerke am Min zerstört und die chinesischen Truppen auf der Flucht. — Courbet melbet, der durch Torpedos zerstörte "Yang-b" habe 300 Mann an Bord gehabt, die alle in die Luft geflogen seien.

London, 1. Septbr. Der Times wird aus Jusschau gemeldet: Man hat auf den englischen Admiral Dowell geschossen, der gegenwärtig bei der Pagode verweilt. Der englische Konful entwischte mit großer Mühe verkleidet aus dem Palaste des Vizekönigs. Die Chinesen blockieren Simpo. Courbet ließ zwei Kanonenboote an der Mündung des Min jurück.

## Mürnberg, den 30. August 1884. Hopenbericht

von Andr. Geig. Hopen-Commissions-Geschäft.  
Seit meinem Dienstagbericht konnten sich die Preise bis gestern für Marktware nicht nur behaupten, sondern zogen sogar noch einige Mark an, was leiblich durch die geringen Zufuhren möglich war. Donnerstag kamen ca. 250 Ballen zu Markte, die bis 8 Uhr sämtlich von A. 80—95 Nehmer fanden, dagegen ist die Nachfrage nach besserer Ware sehr gering und wurden prima Württemberger bis A. 120—125, mittel A. 110—115, Babilische A. 110—120 und Hallerbauer A. 105—118 gehandelt; der dieswöchentliche Umsatz hierin dürfte 300 Ballen betragen. Am Englischen Markt kamen einige Ballen neuer Frühhopen, die jedoch wenig Beachtung fanden von Pfd. Sterlg. 6—10 pr. Ztr. zum Verkauf. In qualitativer Beziehung soll die Ware sehr gut ausfallen; in Quantität jedoch 380 000 Ztr. nicht übersteigen.

In Amerika dürfte die diesjährige Ernte 1/3 weniger wie voriges Jahr ergeben. Die heutige Zufuhren betragen ca. 350 Ballen meist nasse Ware die trotzdem von A. 75—90 rasch vertentelt Babilische ca. 150 Ballen, Umsatz hierin ca. 60 Ballen von A. 110—120, andere Sorten wie oben notiert, Gesamtumsatz 500 Ballen.

Der im Verlage von Moriz Schauenburg (J. G. Geiger) in Jahr erscheinende „Große Volkskalender des Rührer Hinken“ den Voten für 1885 liegt wieder vor uns und mit freudiger Anerkennung bemerken wir den Fortschritt, den dies prächtige Buch hinsichtlich seiner inhaltlichen Gebiegenheit in jeder Beziehung gemacht hat. Gegen diese sowie auch gegen seine Manigfaltigkeit in Bild und Wort bleibt jede andere derartige literarische Erscheinung weit zurück. Balduin Mühlhausen, Ludwig Angenruber, Richard Schmidt-Cabanis, Wilhelm Meyer-Markau, Karl August Mayer haben wieder einmal dem frischsprudelnden Quell ihrer ersten und heitern Muse köstliche Strahlen entnommen und in das weite Bassin dieses vorzüglichen Kalenders geleitet. Auch der Schreiber der allbekanntesten „Weltbegebenheiten“ hat aufs Neue bewiesen, daß Wisz und Humor, sowie treffendes Urtheil ihm nicht abhanden gekommen sind, sondern in verstärkter Potenz ihm zur Disposition gestanden haben. Wir fügen noch hinzu, daß der textliche Inhalt des in bekannter Weise schön ausgestatteten Kalenders nicht weniger als 86 trefflichen Holzschnitten illustriert ist. „Das genügt.“ Weiteres zu seiner Empfehlung zu sagen, halten wir für gänzlich überflüssig. Er wird auch in diesem Jahre in erhöhtem Maße das sein und bleiben, was er bisher war: ein lieber, unentbehrlicher Freund in jeder echt deutschgesinnten Familie. Der geringe Preis von nur 1 Mark gestattet überdies einem jeden, sich in den Besitz dieses vorzüglichen Buches zu setzen.

Redigirt gedruckt und verlegt von C. Nagel.



**Schorndorf.**  
Am Montag den 8. September werden mehrere Lose Gras im Stadtwald Gafnersgrube an der Kaiserstraße verkauft. Zusammenkunft früh 8 Uhr bei der Goldschmiedsflinge.  
Stadtforster Fischer.

**Schorndorf.**  
Am Montag den 8. September werden im Spitalwald Hegnach 10 Lose Gras verkauft. Zusammenkunft Morgens 10 Uhr beim Rindell.  
Stadtforster Fischer.

**Schorndorf.**  
Montag den 8. September werden im Spitalwald Sünden einige Grasplätze verkauft. Zusammenkunft Abends 4 Uhr im Lammwäble.  
Stadtforster Fischer.

**Gefunden**  
ist worden ein Portemonnaie mit 12 M. Inhalt. Der Eigentümer hat sich innerhalb 6 Tagen zu melden bei dem  
Schlichteramt Haubersbrunn.

**Sprüche No. 1.** Sonntag Nachmittags 4 Uhr im Löwenteller oben im Saal.

**Hochzeits-Einladung.**  
Zu unserer am Sonntag den 7. September im Gasthaus z. Lamm stattfindenden Hochzeitsfeier laden wir Freunde und Bekannte, sowie den 2. Zug Steiger freundlichst ein.  
Albert Gottwig,  
Margarethe Schilling.

**Junges Masthammelfleisch**  
Ia. Dualität empfiehlt  
Friedrich Hirschmann, Metzger.

**Schorndorf.**  
Saitenwürstchen, Weiße Prekwürst, Schwartenmagen in frischer Ware sind wieder jeden Tag zu haben bei  
Chr. Moser z. Bären.

**Baumwollkanelle**  
mehrere 100 Reste,  
**Wollene & halbwollene**  
**Kleiderstoffe, Pique, Siz**  
**und Cattun,**  
in den neuesten Mustern empfiehlt zu den billigsten Preisen  
A. F. Widmann.

**Wagenfett, Glasstärke, Reisstärke, Kaltwasserseife, Craigseife, Fettlängenmehl**  
empfehlen billigst  
Carl Fischer, Seifenfaber.



**Kleider-Empfehlung.**

Zufolge Billigkeit bringe ich mein Kleiderlager von allen Größen und Stoffgattungen in empfehlende Erinnerung, wo ich für gute Ware garantiere und jedermann auf's billigste bedienen werde. Auch bekommt jeder Käufer Ueberreste.  
Durch billigen Einkauf habe ich eine größere Auswahl schwarze Schürze für Kinder und Erwachsene, Knabenhemden & Herrenbrüfte in leine und baumwolle, sowie Cravatten, und kann ich solches zum Halbpreisenpreis abgeben. Ferner: weiße u. gefärbte Herrenhemden & Safttücher, eine große Partie selbstgemachte Unterhosen, (Röper), in rot und weiß, gewobene und gestricke, beste Qualität, Herrentragen in leine, baumwolle, Leinwandüberzug und Papier.



Achtungsvoll  
A. Stadelmann.

**Schorndorf.**  
**Geschäfts-Verlegung & Empfehlung.**

Nachdem ich mein Geschäft unterm Heutigen von der Heselgasse in die Neue Straße verlegt habe, danke ich einem geehrten Publikum für das mir bis jetzt geschenkte Vertrauen bestens und bitte auch fernerhin um geneigtes Wohlwollen.  
Hochachtungsvoll

B. Birkel.

**Medicinische ächte Naturweine**

garantiert ganz reine Qualität durch rühmlichst bekannte Aerzte für Magenleidende und Reconvalescenten empfohlen.  
Bordeaux-Wein (ächt französi. Rotwein) pr. Flasche mit Glas M. 1.50  
Stene " (ungar. Rotwein) " " " " " " M. 1.25  
Czslowitz " " " " " " " " " " " " M. 1.50  
Malaga (alter span. Süßwein) pr. 1/2 Fl. M. 1.25 1/2 Fl. m. Glas M. 2.25  
Beez (Sherry) pr. 1/2 Fl. M. 1.25 1/2 Fl. m. Glas M. 2.25  
Weißweine per Flasche mit Glas M. 1.15  
Bayerische Weißweine per Flasche mit Glas M. 1.65  
Bayerische Süßweine per Originalflasche mit Glas 75 S und M. 1.50  
Bayerische Süßweine p. 1/2 Fl. m. Glas M. 1.25 1/2 M. 2.25  
sind fortwährend zu haben bei  
Carl Korn, Wein-En-gros-Geschäft in Nürnberg.  
NB. Man verlange ausdrücklich nur solche Flaschen, die meine Firma auf Etiquette, Kork und Staniollappeln tragen, nur dies bietet Garantie für Reinheit!!  
In Schorndorf bei Conditor Moser, Schmid's Nachfolger.

Sehe Sendung wird zur Prüfung der Reinheit chemisch untersucht und sind die amtlichen Zeugnisse bei mit beponirt.

**Höhere Handelsschule Calw.**  
Am 1. Oktober beginnen neue Curse für junge Kaufleute und Gewerbetreibende. Prospekte und Referenzen durch den Director Spöhrer.

Empfehle frisch eingetroffen meine  
**Mustorkarte**  
in Tuch & Stoffen für die Winterfason in billiger u. schöner Auswahl.  
Eine Nähmaschine Wheeler u. Will. in ganz gutem Zustande setzt um billigen Preis dem Verkauf aus  
Fr. Mahle, Schneider b. Döfen.

**Christian Junginger,**  
**Kommfabrikation und Schwammhandlung**  
beim Forsthaus, empfiehlt sein Lager in allen Sorten Sämmen & Schwämmen zu den billigsten Preisen. 12<sup>o</sup>

**Das Dehndgras**  
von 1 Morgen Wiese verkauft  
B. Henz jr.  
Oberurbach.  
Ein fleißiger Knecht zu 2 Pferden kann sofort eintreten bei  
W. Nuding z. Pflug.

**Moss-Obst**  
Liefert auch neuer wieder zu den billigsten Preisen und nimmt Bestellungen unter Garantie für schöne Ware jetzt schon entgegen  
Carl Fr. Maier a. Thor.

**Mösterei-Empfehlung.**  
Meine neu eingerichtete Mösterei, Rindtrug mit Pferdebetrieb, steht jeden Tag zur Verfügung. Schnelle Bedienung wird zugesichert.  
Achtungsvoll  
F. Manz Witwe.

**Biehdecken**  
empfiehlt  
A. F. Widmann.

**Lannen Brennholz-Verkauf,**  
kurz gesägt, per Zentner 80 Pfennig, per Meter M. 4., frei vors Haus geliefert von 5 Zentner an. Latten, Schwarten und Brettschäfte jeder Länge billigst  
Schmid & Hech.

**Schorndorf.**  
Nachdem ich mit einer  
**Dampf-Federnpumpe**  
versehen bin, so empfehle ich mich im Herrichten von Betten wie auch Bestreichen und dergl. Das Federnpumpen wird je Dienstags und Samstags besorgt.  
Ferner bringe ich mein Lager in  
**Bettfedern & Flaum**  
sowie fertigen Betten in empfehlende Erinnerung.  
**Größere Quantum Bettfedern**  
gebe ich zu ausnahmsweise billigem Preise ab.  
Witwe Hachtel.

Alle Sorten Spezereiwaren, sowie mein Lager in allen Sorten Runkelmehl, Grieß, Futtermehl, Weizenmehl, Roggenmehl, Castor, Haber & Haberterne, Tabak & Cigaretten, Piquet & Branntwein empfiehlt  
bestens  
B. Birkel, Neue Straße.

**Nro. 1969.**  
Directe  
Post-Dampfschiffahrt  
**Hamburg - Havre - Amerika.**  
Nach New-York jeden  
Mittwoch u. Sonntag  
von Hamburg und  
von Havre jeden  
Dienstag  
mit Deutschen Dampfschiffen der  
Hamburg-Amerikanischen  
Packfabrik-Actien-Gesellschaft  
August Bolten, Hamburg.

Auskunft und Ueberfahrts-Verträge bei:  
Chr. Wöhrle z. Rössle, J. Mayer, Kaminfegermstr. & A. F. Widmann in Schorndorf.  
Traubenwirt Müller in Blüthenhausen hat 3 Meter eigenes breites schönes Rüfholz zu verkaufen.

**G m u n d.**  
Nächsten Samstag den 6. d. M. Nachmittags von 2-6 Uhr bin ich im Hause des Herrn Wäcker Straub in Schorndorf zu sprechen.  
**Rechtsanwalt Auer.**

Nächsten Freitag (Mittags) ist bei Dr. Restaurateur Pfele-derer in Schorndorf zu sprechen  
**Rechtsanwalt Baumeister.**

**Cannstatter Volksfestloose**  
empfiehlt  
Paul Kohler.  
**Rosen-Abfall-Seife**  
**Veilchen-Abfall-Seife**  
in vorzüglicher Qualität empf. à Packet (3 Stück) 40 S Carl Fischer, Seifenf.

**Dehndgras-Verkauf.**  
Nächsten Montag Mittags 3 Uhr 2 Morgen bei der Zerkelmühle, 4 Uhr 3<sup>o</sup> Morgen bei der untern Brücke.  
Wdinger.

Einen zuverlässigen  
**Pferdewärter**  
aus der Stadt sucht  
Dr. Gaupp.

2<sup>o</sup> Viertel Weinberg im Störer mit schönem Ertrag und 1<sup>o</sup> Morgen im Grafenberg steht dem Verkauf aus und können Käufe täglich mit mir abgeschlossen werden.  
Jakob Ellwanger.

**Ausgeschleuderten Honig**  
verkauft  
G. Junginger z. Rose.

**Schorndorf.**  
Zu sofortigem Eintritt suche ein braves fleißiges Mädchen, welches nicht unerfahren in Haushaltungsgeschäften ist.  
Paul Kohler.

**J. Andel's**  
neu entdecktes  
**überseeisches Pulver**  
tödtet  
Wanzen, Flöhe, Schwaben, Schaaben, Russen, Fliegen, Ameisen, Asseln, Vogelmilben, überhaupt alle Insekten mit einer nahezu übernatürlichen Schnelligkeit und Sicherheit derart, dass von der vorhandenen Insektenbrut gar keine Spur übrig bleibt.  
Echt und billig zu haben in Prag  
in J. ANDEL'S Droguerie,  
13 „zum schwarzen Hund“, Hussgasse 13.  
In Schorndorf bei Herrn Carl Veil.  
12,

**Roman- & Portland-Cement**  
empfiehlt in stets frischer Ware  
Carl Fr. Maier a. Thor.  
Petroleum- & Delfässer  
kauft fortwährend zu den höchsten Preisen der Obige.

**Alten Most**  
gibt ab, per Zmt 3 M.  
Friedr. Bühler, Seifenfaber.  
**1800 Mk.** sucht aufzuzunehmen Wer? sagt die Redaktion.

**Theater im Anker Garten**  
Letzte Vorstellung.  
Sonntag den 7. September  
Nachmittags 3 Uhr  
Succowitthen  
oder  
Die 7 Zwerge auf den Bergen.  
Abends 1/8 Uhr

**Lumpazi Bagabundus**  
oder  
**Das liederliche Kleeblatt.**  
3 Brtl. Weinberg im Aigenbach samt Vorleh hat zu verkaufen  
Leonhard Schneider.

Einige Wagen  
Dung  
hat zu verkaufen.  
Waltz.

**Neue eichene Fäße**  
hat vorrätig  
Kübler Klobbücher.  
Ein Fäße im Gehalt von 12 Zmt, in Eisen gebunden, hat zu verkaufen  
Schneider Stork.

**Schorndorf.**  
Für eine kleine Familie suche ich eine anständige Wohnung mit 2 Zimmern, wo möglich in der oberen oder mittleren Stadt.  
J. F. Haas.

**Stroh** verkauft  
Schäfer, Schuhmacher.  
Oberberken.  
Roten und blauen Saatkorn hat zu verkaufen  
Jakob Nagel.  
Ein freundliches Logis von 3 bis 4 Zimmer wird in der Nähe des Bahnhofs gesucht. Näheres bei  
der Redaktion.

**Bach- & Tag**  
Bitter Henz.  
**Gottesdienste**  
am 18. S. n. Trin. (7. Sept.) 1884. Geburtstagsfeier Ihrer Maj. der Königin. Opfer für die deutsche Invalidenstiftung. Vorm. 9 Uhr Predigt  
Herr Defan Finsch.  
Nachm. 1 Uhr Christenlehre (Söhne)  
Herr Cand. Finsch.  
Nachm. 2<sup>o</sup> Uhr Predigt  
Herr Helfer Hoffmann.  
Auf dem Turm wird geblasen Nr. 272  
Ja Tag des Herrn, du sollst mich heiligen.



En gros.

Stuttgart, Eberhardsstrasse 65

En detail.

gegenüber dem Petersburger Hof.

# Geschäfts-Eröffnung & Empfehlung.

Mit Heutigem beehre ich mich ergebenst anzuzeigen, daß ich auf hiefigem Platze im Hause des Hrn. G. Steiger, Buchbinder, Hauptstraße mein Filial-Geschäft in

## Weiss- & Wollwaren,

verbunden mit Fabrikation von Herren-, Damen- & Kinderwäsche eröffnet habe.

Große direkte Einkäufe setzen mich in den Stand, dem lit. Publikum im Preise wesentliche Vorteile zu bieten & empfehle mein Unternehmen einem gütigen Wohlwollen.

### Siegfried Friedmann, Stuttgart.

Wiederverkäufer erhalten extra Begünstigung.

Feste Preise.

Filiale Grund beim Kornhaus.

Feste Preise.

### Tages-Begebenheiten.

**Messingen, 2. Septemb.** Gestern abend verunglückte der Frachtfuhrmann Steller auf eine sehr bedauerliche Weise. Als er mit seinem Wagen zwischen Weinslingen und Althof fuhr, begegnete ihm ein Dehndwagen, dem sich seine Pferde plötzlich näherten, um von demselben einen Wisch Dehnd zu erhaschen, wodurch sie den Wagen rasch seitwärts zogen. Hierdurch kam der Fuhrmann unter seinen schwer beladenen Frachtwagen, dessen Räder ihm das Fleisch vom Oberschenkel wegrißen, ihm auch an der Brust schwere Verletzungen beibrachten, so daß an seinem Aufkommen gezweifelt werden muß.

**Berlin.** Der „Hess. Morgen-Ztg.“ ist aus Berlin eine Mitteilung zugegangen, nach welcher im preuß. Justizministerium mit Mißfallen wahrgenommen sein soll, daß die Rechtsanwälte seit der relativen Freigebung der Rechtsanwaltschaft und dem Inkrafttreten der Rechtsanwaltsordnung für das deutsche Reich, namentlich manche jüngere, seitdem in die Anwaltschaft eingetretene, diese weit mehr als ein Gewerbe, denn als einen gelehrten Beruf anzusehen angefangen haben. Man soll darin nicht nur eine Degradation der Rechtsanwaltschaft, die eine Studien- und Vorbereitungszeit von circa 18 Jahren erfährt und dem Richteramt gleichsteht, sondern auch eine große Gefahr für den Geschäftsbetrieb der Anwälte erblicken. So sollen Fälle bekannt geworden und sehr mißfällig bemerkt sein, daß jüngere Anwälte es nicht verschmäht haben, zu ihrer Empfehlung „Zirkulare“ umherzusenden

und Schreiber, Winkelkonsulenten und selbst Gerichtsvollzieher für das Herbeischaffen von Aufträgen zu interessieren.

**Rom, 3. Sept.** Choleraanachrichten. Gestern sind in den Provinzen: Alessandria 1 Erkrankungs- und 1 Todesfall, Bergamo 22 Erkrankungs- und 8 Todesfälle, Cambobasso 5 Erkrankungs- und 5 Todesfälle, Caseta 1 Erkrankungsfall, Cuneo 29 Erkrankungs- und 17 Todesfälle, Genua 21 Erkrankungs- u. 16 Todesfälle, Massa e Carrara 11 Erkrankungs- u. 9 Todesfälle, Modena 3 Erkrankungsfälle, Stadt Neapel 122 Erkrankungs- und 69 Todesfälle, Provinz Neapel 5 Erkrankungs- und 2 Todesfälle, Parma 5 Erkrankungs- und 4 Todesfälle, Turin 9 Todesfälle vorgekommen.

Mürnberg, den 2. Sept. 1884.

### Hopfenbericht

von **Andr. Geng, Hopfen-Commissions-Geschäft.**  
Von den zugefahrenen 1200 Ballen wurden bei etwas ruhigerem Geschäft ca. 1100 Ballen von M. 75-88 verkauft. In Württemberger, Badenser und Hallertauer war die Nachfrage nicht lebhafter und wurden solche von M. 105-120, ca. 100 Ballen gehandelt.

Rechtigt gedruckt und verlegt von C. Mayer.

# Schorndorfer Anzeiger.

Amtsblatt

für den  
Oberamts-Bezirk Schorndorf.

Trägerlohn viertelj. 9 S.

Insertionspreis:  
die dreispaltige Zeile oder  
breiten Raum 10 S.

Ersteinst. Dienstag,  
Donnerstag und Samstag.  
Abonnementspreis:  
viertelj. 86 S., durch die  
Post bezogen im Oberamts-  
bezirk viertelj. 1 M. 15 S.

N<sup>o</sup> 107.

Dienstag den 9. September

1884.

## Bekanntmachungen.

**Bekanntmachung, betr. die Ausführung des Reichsgesetzes gegen den verbrecherischen und gemein-gefährlichen Gebrauch von Sprengstoffen vom 9. Juni 1884.**  
In Ausführung des oben genannten Gesetzes und der Verfügung des R. Ministeriums des Innern vom 22. v. Mts. betr. den Vollzug dieses Gesetzes, werden diejenigen Personen, welche bei dem Inkrafttreten der §§. 1, 2, 3, 4, 9 des Gesetzes (am 11. September 1884) sich bereits im Besitz von Sprengstoffen befinden oder sich bis zu diesem Tage gewerbsmäßig mit der Herstellung oder mit dem Vertriebe von Sprengstoffen beschäftigt haben, darauf aufmerksam gemacht, daß das Erforderniß der polizeilichen Genehmigung zu dem Besitz, der Herstellung oder dem Vertriebe von Sprengstoffen nach Maßgabe des §. 15 des Gesetzes auch auf sie Anwendung findet, und Gesuche um die Erlaubniß zur Fortsetzung des Besitzes, der Herstellung oder des Vertriebes von Sprengstoffen bis längstens 25. September d. Js. bei dem R. Oberamt angebracht werden müssen.

Den 8. September 1884.

R. Oberamt.  
Rothmund, A. B.

Schorndorf.

## Vorbereitung für die neue Reichstagswahl.

Nach Anordnung des Rgl. Ministeriums des Innern (Min.-Erl. vom 3. d. Mts. Minist.-Amtsblatt Seite 325) sind die für die bevorstehenden neuen Reichstagswahlen erforderlichen vorbereitenden Einleitungen alsbald zu treffen.

Hienach werden die Ortsvorsteher angewiesen, die Aufstellung der Wählerlisten nach Vorschrift des § 1 des Wahlreglements vom 28. Mai 1870. (Regbl. von 1871 Nr. 1. Anl. 1-18) in doppelter Ausfertigung sofort zu besorgen.

In die Wählerlisten (solche sind von der W. Kohlhammer'schen Buchdruckerei in Stuttgart zu beziehen) sind alle im Wahlbezirk wohnhaften Angehörigen des deutschen Reichs, welche das 25. Lebensjahr zurückgelegt haben und nicht nach den Bestimmungen des Reichswahlgesetzes § 3 von der Berechtigung des Wählens ausgeschlossen sind, aufzunehmen.

Für die zum aktiven Heere gehörigen Militär-Personen, mit Ausnahme der Militärbeamten, ruht das Wahlrecht (§ 49 des Reichsmilitärgesetzes vom 2. Mai 1874).

Die Liste ist unter der Leitung und Aufsicht des Gemeinderaths (bezw. des Theilgemeinderaths durch den Ortsvorsteher (bezw. Anwalt) mit Zuziehung des Rathschreibers oder, wo der Ortsvorsteher zugleich Rathschreiber ist, des Gemeindepflegers zu entwerfen, am Tage vor Beginn der öffentlichen Auslegung vorläufig abzuschließen und hiebei vom Gemeinderath (bezw. Theilgemeinderath) zu beurkunden.

Die öffentliche Auslegung der Wählerlisten darf übrigens erst dann stattfinden, wenn der Tag des Beginns derselben vom Ministerium bekannt gemacht ist.

**Bis 18. d. Mts.** haben die Ortsvorsteher die erfolgte Anlegung der Wählerlisten hieher anzuzeigen.

Wahlprotokolle werden von hier aus besorgt werden, während Wählerlisten, Gegenlisten etc. direkt von der Kohlhammer'schen Buchdruckerei zu beziehen sind.

Diejenigen Ortsvorsteher, welche eine Bestellung als Wahlvorsteher nicht annehmen können (Acceifer etc.) oder nicht wünschen, haben unter Bezeichnung eines geeigneten Stellvertreters bis 18. d. M. hieher zu berichten.

In demselben Bericht ist ein zur Stellvertretung des Wahlvorstehers geeigneter Mann in Vorschlag zu bringen und nachzuweisen, daß die zu Wahlvorstehern sowie zur Stellvertretung

vorgeschlagenen Personen die Uebernahme der Funktion ausdrücklich erklärt haben und kein unmittelbares Staatsamt bekleiden. Standesämter werden übrigens nicht als unmittelbare Staatsämter betrachtet.

Schließlich wird noch ausdrücklich bemerkt, daß für jede mit eigener Markung versehene Parzelle (Theilgemeinde) eine abgeforderte Wählerliste doppelt aufzustellen ist.

Den 8. Sept. 1884.

R. Oberamt.  
Rothmund, A. B.

## Schorndorf. Reichstags-Wahl. An die Ortsvorsteher.

Unter Bezugnahme auf das obige Ausschreiben wird weiter Nachstehendes zur Beachtung bekannt gegeben:

1) In den zusammengesetzten Gemeinden hat die Entwerfung der doppelt auszusetzenden Liste für jede Teilgemeinde **abgesondert** (jedoch so, daß die Listen zusammengesetzt werden) zu erfolgen und zwar in den Hauptorten durch den Ortsvorsteher, in den Nebenorten durch den betreffenden Anwalt und in beiden Fällen unter Zuziehung des Steuereintringers. In Teilgemeinden, welche einen Anwalt nicht haben, tritt der Schultheiß an dessen Stelle.

2) Das Hauptexemplar der Wählerlisten ist auf dem Titelblatt als „**Hauptexemplar**“, das zweite Exemplar als „**zweites Exemplar**“ der Reichstagswählerliste von 1884 **ausdrücklich** zu bezeichnen.

3) In den Wählerlisten sind alle im Wahlbezirk (Gemeinde beziehungsweise Teilgemeinde) ihren Wohnsitz habenden Angehörigen des deutschen Reichs, welche das 25. Lebensjahr zurückgelegt haben und nicht nach §§. 2 und 3 des Reichswahlgesetzes (i. S. 1 der Anlagen zu Nr. 1 des Reg.-Bl. von 1871) ausgeschlossen sind, in **alphabetischer Ordnung** aufzunehmen.

4) Vorerst handelt es sich nur um die Entwerfung und Beurkundung der Wählerlisten durch die oben Ziff. 1 und 2 genannten Personen (Schultheiß, Steuereintringer, Anwalt). Wegen des vorläufigen Abschlusses durch den Gemeinderat, bezw. den Theilgemeinderat und der öffentlichen Auslegung der Listen ist weitere Anordnung abzuwarten.

5) Im Uebrigen ist sich ganz an den in der Ortsregistratur befindlichen Vorgang zu halten.

Den 8. Sept. 1884.

R. Oberamt.  
Rothmund A. B.

Ein noch ganz gut erhaltenes Seimeriges **Weinfäß** kann gekauft werden. Zu erfragen bei

**F. Hofacker** in Unterurbach.

## Rahnschaub

wird gekauft und sieht Offerten entgegen  
2<sup>e</sup> **Aug. Bodtatt**, Eslingen a/N.

## Guten Backsteinkäse

empfiehlt billigt

**J. Weil** b. Girsch.